1. Beilage zu Nr. 108 des General-Anzeiger für Hallen. den Saalkreis.

Dienstag den 10. Mai 1898.

Preußischer Landtag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Abgeordnetenhaus.

☙ **Berlin**, 7. Mai.

Das Abgeordnetenhaus nahm heute den Gesetzentwurf, betr. die Disziplinarverhältnisse der Privatdozenten an den Landesuniversitäten, der Akademie zu Münster und dem Lyceum Hosianum zu Braunsberg, in dritter Berathung ohne Debatte unter der Gestalt der Stimmen der Freisinnigen an.

Es folgte die zweite Berathung des Gesetzentwurfs, **betr. das Diensteinkommen der evangelischen Pfarrer.**

Abg. **v. Rauxter** (kons.) erklärt sich namens der Minderheit seiner Partei aus in der ersten Lesung bereits vom Abg. v. Köller dargelegten Gründen gegen das Gesetz.

Abg. **v. Tzschoppe** (freikons.) hält die Einwendungen, welche der Vorredner gegen die Aenderungen des Pfründensystems geltend gemacht hat, für nur bei einem geringen Theil der Pfarreien stichhaltig; seine Fraktion werde für das Gesetz stimmen.

Abg. **v. Köller** (kons.) spricht sich nochmals dagegen aus, daß Mißbrauch und Verwaltung der Pfründen den Geistlichen genommen und den Gemeinden gegeben werden sollen. Eine solche Enteignung trage einen kommunistischen Charakter, und er, der Redner, wolle nicht an den Säulen, auf denen die bürgerliche Gesellschaft ruhe, rütteln lassen. Gehe das Gesetz durch, so würden sich die Sozialdemokraten darauf als auf einen Präzedenzfall berufen. Die Unabhängigkeit des Pfarrers werde verloren gehen, wenn man ihm die Pfründe nehme, und das Wohl des Staates und der Kirche fordere diese Unabhängigkeit. Die evangelische Vorlage müsse um so mehr nochmals den Synoden zugehen, als inzwischen in der katholischen den Pfarrern die Pfründen gelassen worden seien.

Geh. Reg.-Rath **Schwartzkopff** führt aus, daß ein Gesetz im Sinne des katholischen die evangelische Kirche ruiniren würde. Bei der Kleinheit der Pfründen sei von Unabhängigkeit der Pfründeninhaber nicht die Rede; gerade weil das Pfründensystem, das den Geistlichen zum Almosenempfänger des Staates mache, sich nicht bewährt habe, solle es aufgehoben werden. Der Pfarrer werde die Pfarrländereien, wenn er wolle, auch künftighin selbst bewirthschaften können, und nur die Unbequemlichkeit der Verpachtung werde ihm abgenommen. Den Standpunkt, daß die Gemeinde Eigenthümerin des Kirchenvermögens sei, vertrete bereits das Allgemeine Landrecht. Die Synoden nochmals zu berufen, habe keinen Zweck, und das Haus möge die gegenwärtige günstige Gelegenheit, das Besoldungssystem zu verbessern, nicht unbenutzt lassen.

Abg. **Sattler** (natl.) erachtet die Angriffe des Abg. v. Köller auf die Vorlage gegenüber der übereinstimmenden Meinung der Generalsynode und des Hauses für nicht angezeigt und seine Gründe für haltlos. Die Ordnung für die evangelische Kirche sei sogar besser und günstiger als die für die katholische und entspreche den Wünschen der Geistlichen in allen Provinzen. Seine, des Redners, Freunde würden einmüthig für das Gesetz eintreten, um gegenüber dem Herrenhause ein ganzes Schwergewicht in die Wagschale zu werfen.

Abg. **v. Heydebrand** (kons.) erklärt, daß der überwiegende Theil seiner Fraktion für das Gesetz in der Fassung der Kommission stimmen werde, wenn auch leider das Mindestgehalt nicht habe auf 2400, sondern nur auf 2100 Mk. gebracht werden können. Bei der Neuordnung der Pfründen kämen nicht privatrechtliche, sondern öffentlich rechtliche Verhältnisse in Frage, und die Rechte der Geistlichen seien dabei vollkommen gewahrt. Man bekämpfe am besten die Sozialdemokratie, indem man das Wahre erhalte und das Falsche abstoße. Es sei durchaus evangelisch, daß die Kirchengemeinde vollständige Trägerin der Rechte sei. Die Schaffung eines so idealen Werkes, wie dieses Gesetz, werde der schönste Schluß dieser Legislaturperiode sein.

Abg. **Bock** (kons.) erklärt sich gegen das Gesetz, das Zwist zwischen Pfarrer und Gemeinde bringen werde,

Abg. **v. Poppenheim** (kons.) dafür; die Geistlichen dürften nicht länger warten, nachdem die Beamten und die Lehrer aufgebessert worden seien. Hoffentlich würden bei der Ausführung des Gesetzes die traurigen bureaukratischen Mißgriffe, die bei der des Lehrerbesoldungsgesetzes gemacht worden, vermieden werden.

Kultusminister **Bosse** will nicht bestreiten, daß solche Mißgriffe vorgekommen seien, aber es sei noch keine einzige Beschwerde an ihn gekommen. Erfreulich sei es, daß die Zahl der Freunde der Vorlage sich von Stunde zu Stunde mehre; Herr v. Köller kämpfe gegen einen Gegner, der gar nicht vorhanden sei. Wenn in der hannoverschen Landeskirche Widerspruch vorhanden sei, so sei das auf den welfischen Partikularismus zurückzuführen. Das Gesetz werde nicht blos dem Nothstand der Geistlichen steuern, sondern auch den Gemeinden wesentliche Erleichterungen bringen.

Abg. **v. Eynern** (natlib.) sieht voraus, daß die Wirkung des Gesetzes werde sein, daß die Landgemeinden alle staatlichen Zuschüsse bekämen, die Städte nichts. Die katholische Kirche werde weit günstiger behandelt als die evangelische, und jedenfalls werde damit allen Paritätsklagen des Centrums der Boden entzogen.

Vizepräsident des Staatsministeriums, Finanzminister **v. Miquel** erhebt gegen die erste Behauptung des Vorredners Einspruch; es gebe keinen Unterschied zwischen Stadt und Land, sondern nur zwischen leistungsfähigen und leistungsunfähigen Gemeinden. Herr v. Köller irre, wenn er meine, daß die Generalsynode ihre Meinung ändern werde. Die Katholiken seien nicht bevorzugt, sondern lediglich nach dem proportionalen Maßstabe behandelt worden.

Abg. **Stöcker** (b. k. F.) spricht sich dafür aus, die Vorlage nochmals der Generalsynode vorzulegen, da diese thatsächlich die katholische Vorlage noch nicht gekannt habe.

Geh. Regierungsrath **Schwartzkopff** versichert, daß die Generalsynode alle Verhältnisse wohl gekannt habe, und daß die Lage der Gemeinden nicht verschlechtert werde. — In der weiteren Debatte führt

Abg. **Porsch** (Ctr.) aus, daß das Abgeordnetenhaus diesem evangelischen Kirchengesetz lediglich die staatliche Sanktion zu geben habe. Zwingende Gründe zu einer Ablehnung seien nicht geltend gemacht worden; die Zurückverweisung der Vorlage an die Generalsynode würde einer Nichtbeachtung des Beschlusses derselben gleichkommen.

Damit schließt die Diskussion, und §§ 1 und 2 der Vorlage werden mit großer Mehrheit angenommen.

Nächste Sitzung Montag: Rechnungssachen; zweite Lesung der Vorlage, betr. Arbeiterwohnungen; Fortsetzung der heutigen Berathung; kleine Vorlagen.

Der Hauseinsturz in Berlin.

Ueber die schon kurz gemeldete Katastrophe im Berliner Stadttheil Moabit liegen folgende eingehende Mittheilungen vor: Das Haus Jagowstraße 30/31 wurde verwaltet durch den Gastwirth Schenkel, einen früheren Koch, der am 1. April eine sogen. bürgerliche Schankwirthschaft in einem Laden des Grundstücks eingerichtet hatte. In dem Vorderhause wohnen außerdem noch drei Parteien, in der zweiten Etage des linken Flügels die Wittwe Hahn mit ihrem 18jährigen Sohn, einem Chemiker. Frau Hahn hatte eine aus einem zweifenstrigen und einem einfenstrigen, sowie einem nach dem Hofe zu belegenen Zimmer bestehenden Wohnung inne. In dem letztgenannten Raume befand sich das Laboratorium des jungen Chemikers. In der dritten Etage, ebenfalls im linken Flügel, wohnt der Kaufmann Kreutzer mit seiner Frau und einem zweijährigen Kinde, in der vierten Etage im rechten Flügel der Polizeiwachtmeister Klein mit seiner Familie und einem Chambregarnisten, dem Maler Neubert. Schenkel, der sein Lokal Hansa-Restaurant getauft hatte, feierte am Donnerstag die Einweihung desselben. Es hatten sich aus diesem Grunde zahlreiche Verwandte und Bekannte, einige 40 Personen, eingefunden, ebenso beteiligten sich daran die Wittwe Hahn mit ihrem Sohn, der Kaufmann Kreutzer und der Maler Neubert. Gegen 12 Uhr erklärte der junge Chemiker, daß er nach oben gehen wolle und im Schlafzimmer Licht anmachen werde; die Mutter möge ihm bald nachfolgen. Es waren kaum zwei Minuten vergangen, als das Unglück geschah. Ein donnerähnlicher Knall erfolgte; der Erdboden erzitterte in einem weiten Umkreise. In dem Restaurant wurden Tische und Stühle umgeschleudert, die Gäste zu Boden geworfen und von einem Hagel von Glassplittern überschüttet. Von den in dem Lokal befindlich Gewesenen blieb nicht ein einziger unverletzt. Die sofort alarmirte Feuerwehr hatte zunächst mittelst der mechanischen Leiter Frau Kreutzer und das Kind zu befreien, von deren Schlafzimmer die linke Wand mit den anstoßenden Räumlichkeiten in die Tiefe gestürzt war. Der Wachtmeister Klein und Familie mußten durch Einschlagen der Verbindungswand zwischen Vorderhaus und Seitenflügel befreit werden, da die beiden Treppen des Vorderhauses eingestürzt waren. Etwa 50 Personen sind verwundet.

Das Haus gleicht einer Ruine. Die sämmtlichen Fenster sind zertrümmert, die Fensterkreuze herausgerissen und zersplittert und drei Fensterfronten, die ein größeres zweifenstriges und ein kleineres einfenstriges Zimmer enthielten, sind vollständig eingestürzt. Auf das Jammergeschrei der nach ihrem Sohne rufenden Wittwe Hahn drangen die Feuerwehrleute in die Wohnung der Letzteren und hier fand man auf dem Korridor den jungen Chemiker todt mit zerschmetterten Gliedern vor. Durch die Katastrophe ist die ganze Jagowstraße in Mitleidenschaft gezogen. Kein einziges Haus ist verschont geblieben. In dem dem Unglückshause gegenüber gelegenen Grundstücke, Jagowstraße 16, war der Gastwirth Drendal im Begriff, seinen Laden zu schließen, um sich zu dem ihm betreundeten Schenkel zu begeben. In diesem Augenblicke erfolgte die Explosion; die Ladenjalousie und das Schaufenster wurden zertrümmert und D. etwa sechs Meter weit nach der gegenüberliegenden Wand geschleudert. In dem nebenan liegenden Schlafzimmer des Gastwirths wurden Fenster, Vasen, Lampen und andere Gegenstände zersplittert und selbst Mauerwerk in das Zimmer hineingeworfen. Aehnlich wie hier vollzogen sich auch die Ereignisse in den anderen Wohnungen des genannten Hauses. Ja selbst die Fenster der Hintergebäude wurden beschädigt. Ueber 40 Schaufensterscheiben und mehrere Tausend Fensterscheiben wurden demolirt. In den Wohnungen des Hauses stehen geblieben Theiles des Hauses wurden Oefen und Decken eingerissen und beschädigt, verschlossen und verriegelt gewesene Thüren aus den Angeln gehoben und zertrümmert, ja Eisentrager des Balkons, sowie das eiserne Geländer im Hause über 20 Meter weit durch den Luftdruck fortgeschleudert. Das Dachwerk des Hauses Jagowstraße 30/31 hängt etwa 6 Meter weit über einer gähnenden Tiefe und mußte von der Feuerwehr stückweise abgetragen werden.

Die unmittelbare Ursache der Explosion war, wie festgestellt ist, Gas, aber die furchtbare Wirkung ist durch Nitro-Glycerin erfolgt. Der bei der Explosion ums Leben gekommene Viktor Hahn beschäftigte sich viel mit chemischen Experimenten, unter Anderem kaufte er sich vor ca. drei Tagen bei einem in der Nähe wohnenden Droguisten Schwefelsäure und Schwefelsauerstoff. Am Tage der Explosion kaufte er noch bei demselben Drogenhändler für 15 Pfg. Glycerinöl. Die Mutter hat wohl gesehen, daß ihr Sohn Flüssigkeiten zusammenmischte, hatte aber keine Ahnung, daß dieselben eine derartige Wirkung hervorbringen könnten. Jedenfalls ist es erwiesen, daß Hahn eine verbrecherische Absicht nicht innegewohnt hat, außerdem ist an dem Nachmittag schon Gasgeruch im Hause wahrgenommen worden. Man nimmt nun in sachmännischen Kreisen an, daß der junge Mann eine etwa 200 Gramm enthaltene Mischung von Glycerinöl, Schwefelsäure und Schwefelsauerstoff in einer Flasche auf dem Küchentisch stehen hatte; als er nun in seine Wohnung kam und ein Streichholz entzündete, erfolgte die Explosion des Gases, durch den Luftdruck wurde die Flasche mit der Flüssigkeit vom Tisch geschleudert und zum Explodiren gebracht; dadurch löst sich auch der intensive Schwefelgeruch nach der Katastrophe, welcher in den Wohnungen wahrgenommen ist, erklären. Hahn dürfte seine Wohnung noch nicht betreten haben, sondern brannte, als er die Thür zur Wohnung aufgeschlossen hatte, ein Streichholz an und wurde durch den Luftdruck, welchen die Gasexplosion erzeugte, über den Treppenflur in die Wohnung des Rechnungsraths Burka geschleudert, wo er von der Feuerwehr vor einem rothen Sopha liegend aufgefunden wurde. Für die Miether des Hauses bringt die Katastrophe insofern einen großen Schaden, daß sie ihre Möbel und andere Gegenstände, obwohl dieselben versichert waren, nicht ersetzt bekommen, da die betreffenden Versicherungen die durch Feuer und Wasser entstandenen Schäden decken, aber für die durch Explosion von chemikalischen Stoffen, bei welcher kein Brand entsteht, verursachten Schäden nicht aufkommen.

Anders klingen folgende Meldungen über die Ursache der Explosion: Nach den Aussagen von Augenzeugen, die bei der Einweihungsfeier im Hansa-Restaurant zugegen waren, scheint es, als ob der Elektrotechniker Hahn die Explosion absichtlich veranlaßt hat. Wie der „Berl. Lok.-Anz." mittheilte, verließ gegen halb zwölf Uhr der cn. 21 Jahre alte Hahn die Gesellschaft mit dem Bemerken: „In zehn Minuten pfeifst etwas." Er ließ seine Mutter in dem Lokale zurück, begab sich in seine Wohnung. Zehn Minuten später erfolgte die so folgenschwere Explosion. In Hahn's Tasche fand die Polizei eine goldene Damenuhr mit Kette, von der verkohlten Hand zog man ihm den Verlobungsring. Der Leichnam wurde nach der Leichenhalle geschafft. Nach einem anderen Zeugen hat sich Hahn mit den Worten: „Ich muß doch mal nachsehen, ich glaube die Uhr ist abgelaufen!" nach seiner Wohnung begeben. Andere Gäste wollen gehört haben, wie Hahn, als er von einigen Personen mit seiner Wissenschaft aufgezogen wurde, sich mit der Drohung: „Na, ich werde Euch das gleich beweisen!" nach oben begeben habe.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

K Halle, 7. Mai.

* **Wegen Majestätsbeleidigung** hatte sich der 44 Jahre alte, bisher unbestrafte Former Anton Paling aus Merseburg zu verantworten. Er ist aus Köln gebürtig, unverheirathet, Soldat gewesen und wurde aus der Untersuchungshaft vorgeführt, in der er sich seit dem 29. März befand. Erwähntes Vergehen hat darin bestanden, daß der Angeklagte in Vogels Restauration in Merseburg, wo er eines Abends als einziger Gast bei einem Glase Bier saß, plötzlich unter Hinweis auf einige an der Wand bemerkte Kaiserbilder eine ehrverletzende Aeußerung gewagt. Die hierüber unwillig gewordene Frau Vogel verwies ihm dies, worauf Paling grob geworden war und gedroht hatte, er werde mit einigen seiner Bekannten wiederkommen und alles zerschlagen. Die Wirthin hatte dann Anzeige bei der Polizei erstattet. Der Angeklagte will damals betrunken gewesen sein und nicht wissen, wie er zu fraglicher Aeußerung gekommen sei. Der Staatsanwalt beantragte 6 Monate, der Gerichtshof erkannte auf vier Monate Gefängniß mit Rücksicht darauf, daß der Angeklagte damals unter dem Drucke des Alkoholgenusses gestanden.

* **Ein gefährlicher „Kinderfreund"** ist der Schulfastellan Wilhelm Kaupitz aus Schönebeck, welcher wegen Sittlichkeitsverbrechen nach § 176 Abs. 3 Str.-G.-B., verübt an 2 Schulmädchen, in 5 Fällen angeklagt war. Die Verhandlung entzog sich der Oeffentlichkeit und endete mit Verurtheilung des Angeklagten zu einem Jahre Gefängniß. Zu seinen Gunsten nahm der Gerichtshof an, daß 5 Fälle erwähnten Verbrechens als eine fortgesetzte Handlung zu erachten seien und ebenso wieder 3 Fälle. Mildernde Umstände sind dem Angeklagten zugebilligt, weil betreffenden Kindern kein gesundheitlicher Nachtheil erwachsen ist.

* **Einen gänzlich verfehlten Lebenslauf** hat der 65 Jahre alte Schneider August Seidel durch eigenes Verschulden hinter sich. Er ist aus Chiras, Russisch-Polen gebürtig, aber preußischer Staatsangehöriger, unverheirathet, zuletzt in Leipzig wohnhaft gewesen und vielfach bestraft, namentlich wegen Betrugs und Diebstahls in verschiedenen deutschen Bundesstaaten, die er auf seinen Wanderungen erreichte. Insgesammt betragen seine Vorstrafen 2½ Jahre Gefängniß und etwas über 12 Jahre Zuchthaus. Jetzt stand er, aus der Untersuchungshaft vorgeführt, wegen Betrugs im wiederholten Rückfalle und wegen Unterschlagung unter Anklage. Den Betrug räumte er ein, wohl in der Hoffnung, mit mäßiger Gefängnißstrafe wegzukommen. Nach Verbüßung seiner letzten Strafe von 1½ Jahr Zuchthaus am 22. Oktober 1895 hatte der Angeklagte in Merseburg Aufenthalt genommen und sich von da unter Mitnahme eines vom Schneidermeister Eduard Kellner entliehenen Koffers nach Halle begeben, wo er sich am 24. December 1895 beim Gastwirth Walter einquartirt und sich als zahlungsfähig gerirte, aber am 2. Januar 1896 verschwand, ohne seine auf 46.96 Mk. angewachsene Schuld berichtigt zu haben. Den Wirth hatte er durch die Vorspiegelungen zu täuschen gewußt, er habe in Merseburg ein Haus gekauft, beim Bankier Steckner in Halle eine bedeutende Geldsumme deponirt und in Chiras bei seinem Bruder 40000 Rubel Hypothekengelder zu erlegen. Um diese Angaben glaubhaft zu machen, hatte Seidel einen Kaufvertrag und einige Hypothekenbriefe vorgelegt. Erst nach Jahr und Tag war der verschwundene Seidel in Leipzig ermittelt und von dort hierher ins Gefängniß gebracht worden. Die Unterschlagung des vom Schneidermeister Kellner entliehenen Handkoffers im Werthe von 5 Mk. suchte der Angeklagte durch die Ausrede zu bemänteln, er habe den Koffer für rückständigen Arbeitslohn angenommen. Dies wurde widerlegt und darnach festgestellt, daß nicht Unterschlagung, sondern ebenfalls Betrug vorlag, da der Angeklagte den Koffer zur angeblichen Reise nach Chiras erschwindelt hatte, nachdem er mit der Wittwe Steckner in Merseburg einen Kaufvertrag über deren Haus abgeschlossen, ohne im Stande zu sein, etwas auf den 54000 Mk. betragenden Kaufpreis anzuzahlen. Den Kaufvertrag hatte er blos zur Ausübung anderer Schwindeleien sich verschafft. Das Urtheil lautete auf 2 Jahre 8 Monate Zuchthaus, 150 Mk. Geldstrafe oder noch 20 Tage Zuchthaus und auf 3 Jahre Ehrverlust.

* **Eine Messersteckerei** erheblicher Art lag der Sache des Maurers Emil Petrick aus Hohenleina bei Delitzsch zu Grunde und endete mit Verurtheilung des Angeklagten gemäß dem Antrage des Staatsanwaltes zu 6 Monaten Gefängniß wegen gefährlicher Körperverletzung. Am 2. Februar war der Angeklagte auf dem Wege zwischen Crostitz und Leipzig zu einigen in Streit gerathenen Personen hinzugekommen und hatte sich ganz ohne Anlaß in den Wortwechsel gemischt, den Maurer Friedrich Baumgart zur Rede gestellt und diesen so gereizt, daß Baumgart sich zur Abwehr genöthigt sah. Petrik war jedoch der Stärkere, weshalb Baumgart vorgezogen, die Flucht zu ergreifen. Dies hatte jedoch dem Angeklagten nicht gepaßt, er war dem Flüchenden nachgelaufen und hatte ihm mit einem Taschenmesser 2 Stiche in den Rücken versetzt. Wegen der Verletzung befand sich B. 3 Wochen in ärztlicher Behandlung, während welcher Zeit er auch nicht zu arbeiten vermochte. Die vom Angeklagten seinerseits vorgeschützte angebliche Trunkenheit konnte ihm nicht als Milderungsgrund angerechnet werden. Nur seine bisherige Unbescholtenheit kam etwas strafmildernd in Betracht.

Berliner Börse

vom

7. Mai 1898.

Banknoten.

Englische Banknoten		20,515bz
Französische Noten		81,05bz
Italienische „		75,90bz
Oesterreichische .	100 Fl.	169,95bzG
Russische „ .	100 R.	217,90bz
Schweizer „ .	100 F.	80,90bz

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	105,30G
do. do.	3½	102,90G
do. do.	3	96,80B
Preuss. Cons. Anleihe	3½	105,80bz
do. do.	3½	105,40B
do. do.	3	97,50B
Staats-Schuldscheine .	3½	100,00G
Hallesche Stadt-Anl. .	3½	— —
Landsch. Centr. Pfandbr.	3½	100,90bz
do. do.	3	91,90bz

Ausländische Fonds.

Buenos-Ayr.-G.-A. 5000	—	— —
Chinesische Anleihe . .	5½	103,10bzB
Italienische Rente . . .	4	91,70bz
Lissab. St.-Anl. 86, 1. II	4	68,40B
Mex. Anl. 1000 u. 500 .	6	97,40bz
do. do. (1890)	6	97,40bz
do. St.-Eisenb.-Oblig.	5	94,30bzB
Oesterr. Gold-Rente . .	4	—.—
do. Papier-Rente .	4½	101,90bzG
do. Silber-Rente .	4½	101,80B
Port. Staats-Anl. 86—89	—	20,40bzB
Röm. St.-Anl. II.—VIII.	4	94,50bzG
Rumän. fund.	5	101,50bz
do. amort.	5	100,20bzB
do. do. 1891 . . .	4	93,30bzB
Russ. cons. Anl. 1880/85	4	102,90bzG
do. Gold-Anl. v. 1894	4½	100,10bz
do. cons. Eisenb.-Anl.	4	— —
do. do. 5er	4	—.—
Serbische Gold-Pfdbr. .	5	92,50G
do. Rente 1895 .	4	68,00bzG
Ungar. Goldrente 1000	4	102,60bz
do. do. 500	4	102,60G
do. do. 100	4	102,60G
do. E.-G.-A. 68. 1000	4½	101,50G
do. do. 100	4½	101,50G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E. .	6½	187,75bz
Lübeck-Büchen	6⁴/₇	172,20bz
Marienburg-Mlawka .	5½	81,60bz
Ostpreuss. Südbahn .	3½	90,10bz
Ital. Mittelmeerbahn .	5	94,50bz
Schweizer Central . . .	7	138,40bz

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	169,50bzG
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,80bzG
London	1 Lstrl.	8 T.	20,52bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,00B
Wien	100 Fl.	8 T.	168,80bz
Schweiz	100 Fr.	8 T.	80,75B
Ital. Platze	100 Lire	10 T.	75,60B
Petersburg	100 SR	3 M.	—.—

Berlin 4, Lomb. 5, Pr.-Disk. 2½%.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	9	164,00bzG
Breslauer Disk.-Bank .	7	122,40bzG
do. Wechs.-Bank	5½	110,75bzG
Darmstädter	8	—.—
Deutsche Bank	10	197,60bz
do. Genossenschaftsb.	6	117,75bzG
Diskonto-Kommandit .	10	198,10bzG
Dresdener Bank . . .	9	160,25bzG
Leipzig. Kreditanstalt .	11	207,50B
Maklerbank	7	— —
Meininger Hypothek.-B.	6¼	134,75bzB
Mitteldeutsch. Kreditb.	6	117,50bzG
Nationalb. für Deutschl.	8½	146,25bzG
Oesterreich. Kredit . .	10⅔	168,75bzG
Preuss. Boden-Kredit.	7	140,10bzG
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	170,90bz
Reichsbank	7⅓	135,80bzG
Russische Bank	6	164,00G
Sächsische Bank	6½	130,25G
Schaaffhaus. Bank-V.	8	149,50bzG
Schlesischer Bank-Ver.	7	148,75G

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allgem. Elektr.-Gesell.	15	276,25bzG
Anglo-Kont.-Guano . .	9	78,50bzG
Anhalter Kohlen	6	119,50bz
Berliner Böhm. Brauh.	12	245,00G
do. Br. Patzenhofer	12	249,50bz
do. do. Schultheiss	16	224,00G
do. Elektrizit.-W. .	12½	208,75bzG
Bochumer Gusstahl . .	12½	221,00bzG
Crölliwitzer Papier . .	24	321,25bzG
Dannenbaum	4½	124,40bz
Donnersmarckhütte . .	10	161,75bzG
Dortmund. Union St.-Pr.	5	99,00bzG
Eisenburger Kattun . .	2	84,50G
Eisenhütte Thale St.-Pr.	10	128,00bzG
Gelsenkirchen Bergw. .	9	187,40bz
Glauziger Zuckerfabrik	8	122,90bzG
Greppiner Werke . . .	5½	105,75G
Grosse Berl. Pferdebahn	16	325,00bzG
Hallesche Maschinen . .	35	179,00B
Hamburger Packetfahrt	6	112,80bzG
Harpener Bergbau . . .	8	187,50bz
Hartmann, Sächs. M.-F.	10	192,25bzG
Heinrichshütte	6	115,10G
Hibernia & Shamrock .	12	194,50bz
Hildebrand Mühlen . . .	11½	207,00G
Hörder-Hüttenv. konv. .	0	119,00G
do. St.-Prior.-A.	8	137,75bz
Kaliwerke Aschersleb.	10	146,50G
Kette Dampfschiffahrt	2	79,25bzG
Köln-Rottdorf. Zuckerfabr.	4	117,50bzG
Lauchhammer konv. . .	15	194,80bz
Laurahütte	10	192,40bzG
Leipz. Pianof. Riebeck	10	99,75bzG
Leopoldshall chem. Fb.	4	89,00bzG
Massen Bergbau	4	135,50bzG
Norddeutscher Lloyd . .	5	115,30bzG
O.-Schles. Eisenb.-Bed.	6½	107,00bzG
do. Eisen-Industrie	9	138,60bzG
Phönix B.-AKt. Litt. A.	12	185,30bzG
do. abgest.	13	—.—
Pinto, Bergwerk	11	209,75bzG
do. do. konv.	7	—.—
Pomm. Maschinen konv.	9	128,50bzG
Riebeck Montanwerke .	11	203,50bzG
Rositzer Kohlen	12	192,50G
do. Zuckerfabrik	14	169,25bzG
Sächs.-Thür. Braunkohl.	7½	136,00G
do. St.-Pr.	7½	137,25G
Stassfurt, Chem. Fabrik	11	176,25bzG
Stettiner Com. Bredow	9	173,50B
Stollberger Zink, Akt.	3	76,50bzB
do. do. St.-Pr.	3	76,25G
Trust-Aktien	12	183,00bzG
Westeregeln Alkali . . .	12	188,10G
Zeitzer Maschinen . . .	20	325,50G

Sommerfahrplan.

Abfahrt nach:

Magdeburg: 12²² N. (b. Cöthen), 4⁵⁵ N., 7¹¹ N. 1—3, 10⁰⁵ N., *11¹⁸ N., 1⁸² N. 1—3, 3²⁸ N., 5⁵⁸ N., *7¹⁴ N., 8⁴⁵ N. 1—3, *10⁴⁹ N.

Leipzig: 12⁰⁶ N., 2⁵⁷ N., 4⁵⁹ N., 5⁴⁵ N., 7²²N., *7⁴⁷ N., 9¹⁸ N., 10²² N., *10¹⁸ N., 11⁴⁹ N., 1⁴⁵ N., 4⁰⁰ N., *5¹⁷ N., *5⁵⁵ N., 6⁰⁰ N., 7¹⁹ N., 8⁴² N., 9²¹ N. 1—3, *11⁰⁵ N.

Aschersleben-Halberstadt: 4⁵³ N., 7⁵⁷ N., 11⁴⁹ N., *1⁵⁸ N., 3⁸⁰ N., 6¹⁸ N., 10⁸⁴ N. (bis Halberstadt, von da ab Schnellzug nach Aachen).

Nordhausen-Kassel: 5⁵⁰ N., 6⁵⁰ N. (bis Sangerhausen nur Werktags) 7¹² N., (bis Nordhausen nur Sonn- u. Festtags.), 9¹⁴ N., *11⁰⁰ N., 1²⁰⁰ N. (bis Eisleben), 1⁵⁰ N. (b. Eisleben nur Sonn- und Festtags), 2¹⁵ N., D 3⁵⁶ N., 6⁰⁰ N., *10⁴⁰ N., 11³¹ N. (b. Nordhausen.)

Berlin-Anhalt: 12²² N., *3⁵⁸ N., D 4²⁷ N., D 6⁵⁶ N., 7⁰² N., *9¹² N., 11¹⁵ N., 2⁰⁰ N., D 2⁴⁰ N., *5⁵⁸ N., 5⁴⁰ N., *8²⁴ N., 8⁵⁰ N. (b. Bitterfeld), D 9³⁰ N.

Soran-Guben: *7⁵⁰ N., 7⁴⁰ N., 11³⁴ N., *2⁵⁵ N., 6²⁰ N., 11²⁵ N. (bis Torgau.)

Thüringen: 12³⁰ N. (bis Merseburg), 3²³ N., 5⁴⁵ N., 7¹⁵ N. (bis Stadt-Sulza nur Sonn- und Festtags) 2—3, *7⁵⁸ N., D 9⁵⁵ N., 10²³ N., *10⁴⁸ N. (nach Stuttgart u. München), *11²⁷ N., 1¹⁸ N., 2²² N., *4⁰⁰ N., 5³⁹ N., 7²⁰ N. (bis Merseburg) 3—4, *7⁴⁰ N. (nach Eisenach u. München), 9⁴⁶ N. (bis Köfen) 2—3, D 10³⁸ N. (nach Stuttgart und Mailand), D 11³¹ N., 11⁴⁰ N. (bis Erfurt).

Ankunft von:

Magdeburg: 2⁴⁵ N., 6⁴⁰ N. (von Cöthen), *7⁴⁵ N., 9⁵⁰ N., *10³⁹ N., 1²⁹ N. 1—3, 3⁴³ N., *5¹³ N., 7⁰⁰ N., 9¹² N. 1—3, *10⁵⁹ N.

Leipzig: 12¹¹ N., 4¹⁷ N., 6³⁹ N., 7⁰² N. 1—3, 7⁴⁰ N., 9⁴⁶ N., 10⁵⁸ N. *11¹⁵ N., 1¹⁰ N. 1—3, *1²⁷ N., 3¹⁸ N., 4²⁸ N., 5³⁰ N., *7¹⁰ N., 7⁵⁰ N., 8⁵⁵ N. 1—3, 9³¹ N., 10²⁴ N., *10⁴⁵ N.

Aschersleben-Halberstadt: 5⁸² N. (v. Cönnern, nur Werktags.), 7¹⁹ N., 10¹² N., 12⁴¹ N., 4⁵⁷ N., *5⁵² N., 9⁰³ N., 11⁴² N.

Nordhausen-Kassel: 6⁴⁵ N. (von Nordhausen), *7²⁰ N., 9⁵⁴ N., 1²² N., 4¹⁶ N. (von Sangerhausen) D 2⁴² N., 5²³ N., 7²² N. (von Eisleben), *8⁰⁴ N., 9⁰⁴ N. (von Eisleben nur Sonn- u. Festtags), 10⁰⁰ N., 11⁰⁰ N. (von Nordhausen nur Sonn- u. Festtags), **Berlin-Anhalt:** 3¹⁸ N., 4⁴⁰ N., 7⁴⁸ N. (von Bitterfeld), D 9⁵⁵ N., 10¹⁶ N., *11⁰⁴ N., *11²³ N., 2⁰⁰ N., D 3⁴⁵ N., 5²⁶ N., *7³² N., 9⁰¹ N., D 10³⁴ N., 11¹⁸ N., D 11²⁷ N.

Soran-Guben: 6⁴⁶ N. (v. Torgau) 10²⁰ N., *1⁰² N., 3³² N., 7⁰⁰ N., 10¹⁴ N., *10²⁴ N.

Thüringen: 12⁰⁴ N., *3⁵¹ N. (von München), D 4²³ N., 5³³ N. (v. Merseburg) 3—4, 6³⁴ N. (von Erfurt), D 6⁵² N. (b. Stuttgart und Mailand), *9⁰⁰ N., 9⁵⁴ N., 12²⁵ N., 1⁰⁴ N., *2³³ N., 5¹¹ N., *5⁴⁶ N., *8¹⁹ N. (von Stuttgart u. München), 8⁸⁶ N., D 9²⁸ N., 10⁴⁸ N. (von Apolda nur Sonn- und Festtags) 2—3.

bedeutet Schnellzug 1—3 Kl., D Schnellzug 1—2 Kl. mit Platzgebühr; wo nichts angegeben, Personenzug mit 1. bezw. 2—4 Kl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980510024/fragment/page=0001

Zu vermiethen.

HAUS zum Alleinbewohnen sof. od. später. Pr 2000 Mk. Kronprinzenstr. 3.

Neue Promenade 8, I, St., K., K. u. Zub. per 1/7.

Wuchererstr. 37 hochpart. u. III. Et., mit Balkon, je 4 Zimmer, Küche, Zub., per 1. Juli zu vermiethen.

Gr. Ulrichstraße 37, Hinterh., frdl. Wohnung, für kinderl. ob. fl. Familie, per 1. Juli zu verm. Preis 180 M.

Die

Wohnung

Mühlweg 20, 1 ist schon vom 1. Juni ab zu vermiethen und zu beziehen.

Streiberstraße 36

Wohnung, 490 M, 1/7. zu beziehen. Näheres im Laden.

Frdl. Wohn., II, 220 M, 1. Juli zu verm., desgl. Pferdestall, 60 M Fritz Reuterstr. 6, p.

Wohnung, 55 Thlr., zu vermiethen. Spitze 9.

Kl. leere Stube ist an alleinsteh. Pers. sof. zu vermiethen Kl. Sandberg 14, II.

Wohn., 50 Thlr., 1/7. 98 zu beziehen, ist zu vermiethen Spitze 27, 1 r.

Wohnung von 2 Stuben, 2 Kam., K. u. Zub. ist **sogleich** zu vermiethen. Näheres Ackerstraße 4.

Alte Promenade Scharrenstr. 6, **1. u. 2. Etage, freundliche Wohnung,** 5 Zimmer, Bad, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieth. Näheres im Laden.

Schöne Wohnung, sof. od. spät., sehr gut zum Abo., 400 M Näh. Gr. Wallstr. 42, 1 r.

Fam.-Wohn. für kl. stille Fam. 1. Juli, 55, 60, 75 Thlr. Gr. Wallstr. 42. 1 r.

Möblirte Zimmer.

Frdl. möbl. Zimmer an 1 od. 2 Hrn. zu vermiethen Lessingstr. 23, I r.

Frdl. möbl. S. mit sep. Eingang, Vornh., z. v. Zwingerstr. 18, II. l.

G. möbl. Zim. zu verm. Lindenstr. 75, 1., r.

1 eventl. 2 **frdl. möbl. Zimmer** an ruhigen Herrn zu vermiethen **Henriettenstraße 20,** II. (Nähe Mühlweg).

Kl. möbl. Zim. f. 1 od. 2 Hrn., m. g. K., sof zu vermieth. Krausenstr. 19, part.

Möbliries Zimmer zu vermiethen Alter Markt 28, I.

2 Herren find. freundl. Wohn. Grafeweg 11, I.

Möbl. Zim. m. Pens., 35 M., Mühlg. 1, III.

Möbl. Zim. für 10 M. zu verm. Domplatz 5.

Möbl. Zimmer, sep. Eing., Spiegelstr. 5, I.

Frdl. möbl. Zim. z. v. Kl. Ulrichstr. 24, II.

Möbl. Schlafst. off. Gr. Märkerstr. 20, I., r.

Schlafst. offen Blücherstr. 6, H., II.

Anst. möbl. Schlafst. zu verm. Trödel 3.

Anst. Schlafst. offen Lindenstr. 56, III., r.

Saub. Schlafstr., Zinkgartenstr. 14, III., l.

Anst. Schlafst. offen Gr. Wallstr. 2, I., r.

Schlafst. off. Leipzigerstr. 16, Eg. Gr. Sandb.

Schlafstelle m. K. Grafeweg 15, Günther.

Schlafst. an anst. Hrn. z. v. Friedrichstr. 2, III.

Anständige Schlafstelle Gr. Klausstr. 34, nahe Markt.

Friesenstr. 4, III r. find. jung. Mann freundl. Schlafstelle.

Schlafstellen frei Kl. Ulrichstr. 37.

Läden & Magazine.

Pferdestall mit Wohnung sofort zu verm. Preis 270 Mark. **Thorstr. 31.**

Kleiner Saal

in der I. Kinderbewahranstalt, Sophienstraße 24, bisher von den Schülern des Knabenhortes benutzt, ist per 1. October d. J. zu vermiethen. Näheres bei **Fr. Kuhnt,** Steinweg 42.

Bäckerei, gute Lage, 1. Juli zu vermiethen Jakobstraße 44.

Miethgesuche.

Fleischerei

in Halle zu pachten, event. zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter **K. 12** Exped. d. Zeitung.

Anst. Pers. sucht eine freie Stube zum Juni. Off. u. **K. 14** Exp. d. Ztg. erbeten.

Suche möbl. sep. Zimmer, mit Pianino, zu ungenirtem Gesangstudium zu miethen gesucht. Offerten mit Preis unter **K. 19** an die Exped. d. Ztg. erb.

2 Mansardenräume mit Kochofen in best. Hause sucht eine Dame (Klavier-Lehrerin) zum 1. Juni event. 1. Juli, im Preise von 80—100 Mk. Off. u. **K. 21** a. d. Exped.

Wohnung: Stube, Kam. u. Küche, Pr. 40—45 Thlr., im Neumarkt-Viertel zum 1. Juni ges. Off. Nannischstr. 3, Buchbind.

Zu verkaufen.

1 Gebett Betten, roth, voll gef., für 16 M. zu verk. Leipzigerstr. 41, II.

Tüchtige Klempnerei,

Preis M. 3000, sofort zu verkaufen. Off. u. **J. 386** befördert die Exp. d. Bl.

Ein Holzbettstelle und 2 Pfeilerspiegel billig zu verk. Georgstr. 9, II. r.

Grabdenkmal!

1 neues Grabdenkmal, noch unbeschrieben, Umstände halber sehr billig zu verkaufen. Näheres i. d. Exp. d. Bl. zu erfr.

Sophas, Zinnbadewanne, leichter Hundew., Jrdbt. Kindern., Gartenbank zu verkaufen Giebichenstein, Brunnenstr. 37, I.

Ein Ladenvorbau mit Glasverschluß, 2,50 m hoch, 2,75 m breit billig zu verkaufen Glauchaerstr. 6.

Mod. Kinderw. zu v. Martinsberg 5, H. l.

Ein 4sitzl. **Leiterwagen** zu verkaufen. Kl. Ulrichstr. 29.

Für Bauherren! 12 Stück gut erhaltene **Stubenkachöfen** bill. zu verk. Reilstraße 127, p.

Billig zu verkauf. sind:

1 Pianino, 1 Fahrrad, 1 Teigtheilmaschine, 1 groß. Schanzkrauch, 3 Waarenregale, Ladentische, Stufenleiter, 2 leit. Dierbuckupparat bei **M. Schemmel,** Möbelhdlg. Rathhausstr. 6.

Landauer,

4sitzig, in sehr gutem Zust., billig zu verkaufen Lessingstr. 5, H. p.

Grundstück-Verkauf.

Schönes Hausgrundstück in Halle, nahe Friedrichsplatz, mit Vor- u. Hintergebäuden, Thorfahrt, schönem Hof, gesunem Miethsüberschuß, ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Offerten u. **G. 299** an die Exped. d. Bl.

Abbruch!

Zum Neubau des Pfarrhauses in Zscherben bei Halle sollen die auf dem Grundstück am Anger daselbst befindlichen Gebäulichkeiten, bestehend aus einem Wohnhaus mit Stallgebäuden, auf Abbruch verkauft werden. Bedingungen liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten aus.

Schriftliche Angebote sind bis **Donnerstag den 12. Mai, Nachmittags 3 Uhr** an Herrn Pastor **Hennig** zu Zscherben postfrei und verschlossen einzureichen.

Halle a. S., den 3. Mai 1898.

Der Baumeister
Fr. Fahro.

Gutgehendes Papiergeschäft (hauptsächlich Schulartikel, da einziges an einer großen Schule) ist Umstände halber sofort oder 1. Juli billig zu verk. Gefl. Offert. unter **K. 23** an die Exped. b. Bl.

Kommode und Bettstelle zu verkaufen Goethestraße 38, II.

Pneumatik-Rover zu verkaufen Charlottenstr. 8, III.

Feder-Tafelwagen, für jeden Geschäftsmann passend, zu verk. Raffineriestraße 27.

Meyer's Conversations-Lexikon, neuer Lederzieher, Frack, Beinkleider 2c. zu verkaufen Cröllwitz, Ludwigstraße 13, II.

2 Blitzlampen billig zu verkaufen Taubenstr. 20, Sout.

8-, 10- u. 12-15 pfd. Locomobil., 2-, 4- und 6pfd. Deutzer Gasmotore, 1 Centrifugalpumpe, ca. 3 cbm per Min., **Leistspindelbank,** 1150 mm Drehl., **2 Centrifugen, 1 Rundmaschine für Kleinpuer, 1 Gewürzmühle, Feldschmieden, Transmission, Scheiben, Lager u. s. w.** verkauft **H. Eisentraut,** Meckelstr. 24.

Starker **Handfederwagen** zu verk. Gr. Klausstr. 34.

Ein schönes, 3stöckiges Haus mit gr. Garten, pass. f. Rentiers od. Rechtsanwälte, unweit d. elektrischen Bahn, habe zu verkaufen mit 5 bis 6000 Mark Anzahlung.

Ein flottes Restaurant

habe zu verpachten. Uebergabe nach Uebereinkunft. Es werden ca. 200 Hektoliter Lagerbier verzapft.

Ein flottes Viktualiengesch.

mit Grundstück habe zu verkaufen; in den Kellerräumen können 2000 Ctr. Kartoffeln lagern. Anzahlung 5000 Mark.

Suche 3000 Mk. sofort.

Näheres Alter Markt 32, 1.

C. Dörge, Auctionator.

Neue u. gebr. Möbel, Polsterwaaren, Pianino, Sekr., Bett., Spieg. m. Schr., Komm., Kleidersch., Wasch-, Steg- u. a. Tische, Schreibtsch., Sopha, Divan, Betst. m. u. ohne Matr., Stühle, Vereinsschr., Wandschr., g. Federb. billig zu verk. Fdr. Schirloth, Kl. Ulrichstr. 2.

Leichtes Arbeitspferd sof. zu verk. Reideburg Nr. 80.

Grüne Stachelbeeren,

ca. 6 Ctr., giebt ab Gutshof. **Peter,** Walhausen a. d. Helme.

Leichtes, flottes Pferd

mit Break und Geschirr verkauft billig **M. Deherling,** Radewell b. Ammendorf.

Eckgrundstück, worin Materialwarengeschäft nebst Restaurant flott betrieben wird, ist mit geringer Anzahlung zu verkaufen; desgl. ein fl. Grundstück m. Mittelwohnungen. Zu erfragen Ackerstraße 1 im Laden.

2 gebr. Straßen-Kenner,

97er Modell, sehr gut erh., sind sehr preiswerth zu verkaufen.

Albin u. Paul Simon.

Hannover'scher Wallach,

braun, stark, für schweren Zug geeign., bill. zu verk. Merseburgerstr. 165.

Foxterrier, stark, sehr scharf,

zu verkaufen Merseburgerstr. 165.

Blumenf. m. Zinkeinf. z. v. Martinstr. 9, H. II.

2 gut erh. **Rover** billig zu verkaufen. **Fr. Schmidt,** Krausenstr. 19.

Futterscheiben zu verkaufen Cröllwitz, Steinstraße 19.

Brut-Eier! Rebhf. Italiener, Rassch. St. 15 Pf. Gr. Wallstr. 42.

Dreskrolle zu verkaufen Cröllwitz, Dölauerstr. 17.

Gut erh. Jrdbt. Kinderw., Pr. 4 M., zu verk. Hardenbergstr. 2, 4 Tr.

Kinderwagen b. zu verk. Saalberg 8.

Neue Sophas b. z. v. Grafeweg 11, I.

Zu kaufen gesucht.

Zahlungsfähiger Käufer sucht sofort ein Gut von 60 bis 80 Morgen zu kaufen. Offert. **m. Preis u. f. w. unter Z. S. 53496 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. erbeten. Agenten verbeten.**

Gebrauchte Möbel

jeder Art, sowie

Laden- u. Comptoir-Einrichtungen

kauft stets

Friedrich Pelleke,

Geiststraße 25. Telephon-Anschl. 1151.

Altes Gold u. Silber zu kaufen ges. **Rathhausstr 12, Uhrengeschäft.**

Ein nachweislich rentables feines

Detail-, Engros- oder kleines Fabrik-Geschäft

gleichviel welcher Branche sofort od. später **zu kauf. ges., eventl. Betheiligung. Materialgesch. ausgeschloss.** Halle bevorzugt. Off. unt. **T. s. 5233** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Lumpen, Knochen, Papierabfälle, altes Eisen, alte Metalle

kauft stets **J. Sternlicht,** jetzt **Lilienstraße 10. Fernspr. 1148.**

Einkauf von Lumpen, Knochen, Metallen 2c. Magdeburgerstr. 61.

Stellen finden.

Rittergut Passendorf sucht p. sofort einen selbstständigen **Stellmacher.**

8 jg. Kellner, 3 Hausdiener, Büffetburschen, Kochmamsells, Kellnerlehrlinge erh. sofort od. später Stellung. **Gothke, Gr. Ulrichstr. 20, I.**

Ein nicht **Bäckergeselle** zu junger **With. Hennicke,** Tentschenthal.

1 tüchtigen Schuhmachergesellen stellt sofort ein **Louis Schmidt,** Tentschenthal.

Einige tüchtige Mechaniker

für Manometerbau gesucht. Offerten sub **K. 5** an die Exped. ds. Bl. erb.

Mehrere Personen, auch Schulknaben, b. g. Verd. f. Buchbdg. ges. Zu melden Abends 8—9 Uhr. **Wegener,** Landsbergerstr. 62, III.

Nebenbeschäftigung.

Für einfache Bureauarbeiten (Abschriften, Registriren u. dergl.) wird für täglich einige Stunden (mögl. Nachmittags) ein zuverlässiger **Mann** oder **Dame** gesucht. Offerten mit Preis sub **K. 15** an die Exped. ds. Bl.

Rockschneider sucht **Paul Landgraf,** Nannischstr.

1 Pfefferküchler, sowie **Arbeitsburschen** sucht **Karl Tornow,** Leipzigerstr. 82.

Als **Vorarbeiter** für eine mechanische Werkstatt in Naumburg wird zum baldigen Antritt ein durchaus tüchtiger

Schlosser oder Mechaniker,

nicht unter 33 Jahr alt, für mögl. bald. Eintritt gesucht. Wochenlohn ca. 30 M u. bei guter Leistung event. noch besondere Gratifikation. Nur durchaus tüchtige Kräfte, die treu und selbstständig sind, wollen sich unt. **K. 16** Expd. d. Bl. melden.

Tüchtiger

Gelgasarbeiter,

der eine Delgasanstalt selbstständig besorgen kann, nicht über 45 Jahr alt, für **dauernde** Stelle bei **gutem Lohne** gesucht. Meld. unt. **K. 13** an die Exped. d. Bl.

Ein **Schlosser** nach auswärts gesucht. Nähere Auskunft Mühlberg 5.

Tücht. Schlossergesellen

auf **Gitterarbeit** gesucht **Marienstraße 4.**

Wir suchen zum baldigen Antritt einen verheiratheten

Hausdiener

mit guten Zeugnissen bei hohem Lohne.

Stumpf & Jonack,

Gr. Ulrichstr. 54, 1.

Wegen plötzlicher Versetzung

Hausmannsstelle

frei. Nur gut empfohlene Leute zu melden Blücherstr. 14.

Für ehemalige

Landwirthe.

Eine Viehversicherung, verbunden mit **Schlachtviehversicherung, sucht geeignete**

Vertreter.

Off. unt. **R. h. 5279** beförd. **Rud. Mosse, Halle.**

Tücht. Rock-, Hos.- u. Westenschneid. sucht **Elze,** Gr. Steinstr. 66.

Für den **Regierungsbezirk Merseburg** suchen wir einen

Inspektor

gegen **festes Gehalt u. Reisespesen. Wohnort in Halle oder Giebichenstein.** Zeugnisse u. selbstgeschriebenen Lebenslauf erbittet die Suddirektion des **Deutschland, Lebensversicherungs-Gesellsch. in Berlin,** nach Giebichenstein, Wittekindstr. 44a.

Hausbursche,

Haus- u. Waschmädchen t. sof., Küchenmädch., Mädch. f. Kl. 15, 5. f. J. Reichert, Schmeerstr. 17.

Jüngeren Laufburschen

sucht sofort Karl Pritschow, Bernburgerstr. 28.

Suche f. kostenfr. g. Stelle 5 Groß- u. 10 Klein-Knechte, Burich., 30 Mägde sof. **Frau Herrmann,** Leipzigerstr. 15.

1 Hausdiener f. Ausspann-Gasthof ges., **1 junger Mann** f. Flaschenbier-Geschäft sofort gesucht. **Karl Landmann,** Leipzigerstr. 17.

Feine **Rockschneider** sucht **J. Matthäus,** Barfüßerstr. 6.

Tücht. Tapezierer

sucht sofort **Emil Berger, Eisleben.**

Hofknecht und Hofbursche find. kostenfrei gute Stelle Breitestr. 9, II.

Arbeitsburschen und **Malerlehrling** sucht **Rob. Biesecker, Kl. Klausstr. 12.**

Tücht. **Bauschlosser** (Anschläger) sucht **Schöbe,** Lessingstraße 33.

Arbeitsbursche von 14—15 Jahren gesucht Mühlweg 37, K.

Tapezierergehilfen sucht **Paul Schöne,** Wuchererstr. 12.

Kellner, über 20 Jahr alt, Bier auf Rechnung, i. dauernde Stellegel. **Central-Bureau,** Kl. Ulrichstr. 6.

Laufbursche, 14—16 Jahr alt, p. sof. gesucht Gr. Ulrichstr. 1, II., Eg. Nicolaistr.

Noch einige

Eispacker,

nur kräftige Leute, nimmt sofort an **Eishaus Ziegelwiese.**

Rock- u. Hosenschneider sucht **Krügel, Bauhof 8.**

Ordl. **Burschen** von 14—17 Jahr. sof. gesucht Kuttelhof 4, I.

Hausdiener für Hotel, Hausdiener für Restaurant, Hausdiener für Institut, Hausdiener für Fleischerei, jüng. Hausburschen für Kaufmann gesucht. Beau, Gr. Märkerstr. 9.

Aufwartung

für Vormittag gesucht Bismarckstr. 3, I. rechts.

Aufwartung.

Ein junges **Mädchen,** das Ostern die Schule verlassen hat, für Nachmittags zur **Aufwartung** gesucht Pfälzerstraße 19, I.

Ich suche wegen Verheirathung meiner **Köchin** zum 1. Juli ein tüchtiges, älteres

Mädchen,

das die Küche versteht und Hausarbeit mit übernimmt.

Frau Pastor Grüneisen, Marienkirche 8.

Aufwartung gesucht Gr. Ulrichstraße 58, Corsetgeschäft.

Ein saub., tüchtiges, nicht zu junges Mädchen für Küche und Haus zum 1. Juli zu miethen gesucht. Zu melden mit Buch **Merseburgerstr. 157.**

J. Mädch. f. d. ff. Damenschneid. ext., solche, w. Weißnäh. erl. h. unentg. **Schulstr. 12, III.**

J. Mädchen zur Aufwartung f. d. g. Tag gesucht **Schwetschkestr. 41, pt.**

Wittwe mit 2 Kindern, 9 u. 12 Jahre, sucht sol. Wirthschafterin f. kl. Wirthschaft (spät. Verheir.). Zu erfr. in der Exped. d. G.-A.

Kindermädchen

von auswärts sofort oder später gesucht **Forsterstr. 3, I. l.**

Ein Küchen- und ein Waschmädchen werden ges. Bad Wittekind.

Schneiderin wird gesucht. **Schirloth,** Kl. Ulrichstr. 2.

Ein ordentl. **Mädchen** von 16 Jahren für sehr guten Dienst sofort gesucht. **Frau Gutjahr, Kuttelhof 4.**

Junges Mädchen, geübt im Schneidern, sucht Frau Ueberfeldt, Neumarktstr. 5, II.

Für mein Weiß- und Wollwaaren-Geschäft suche sol. 1 jüng., branchekund. Verkäuferin. **Alb. Dannenberg,** Leipzigerstr. 86.

Ordl. Dienstmädchen gesucht **Gr. Märkerstr. 20, I. l.**

Reinl. Mädch. od. Frau ges. Franckestr. 18, p.

Mädchen von 14 Jahren Mittags zum Kindfahren gesucht Wolfstr. 23, III. l.

Junges Mädchen, welches schneidern lern. will, wird gesucht Röserstr. 4, II.

Gesucht: 1 Landwirthschafterin, 360 Mk., 1 jüngere Landwirthschafterein, 210 Mk., Köch., Jungfern, Stuben- u. Hausmädch. Frau **Marie Wantzlöben,** Spiegelstr. 1.

Saub. Aufw. für einige Vormittagsstunden gesucht Hermannstr. 35, II.

Junge Mädchen f. die Damenschneid. gründl. erlernen. M. Hühn, Wuchererstr. 19.

Junges **Mädchen,** auf Westen geübt, gesucht Karlstr. 8, III.

Junges **Mädchen,** geübt im Schneidern, wird gesucht Gr. Klausstr. 9.

Aufwartung für Mittwoch und Sonnabend gesucht Friedrichstr. 21, l.

Suche zum sofortigen Antritt ein ordentl. kräftiges Mädchen für Restaurant, welches kochen kann. Zu erfragen Grafeweg 15, im Restaurant.

Jung. Mädchen, im Schneidern geübt, gesucht. Ida Puppe, Lilienstr. 6, part.

Tücht. gew. Mädch. m. g. Zeugn. f. einz. ältere Dame gesucht Fleischerstr. 2, l.

Tücht. Mädch. find. sof. bei einz. 2. gute Stelle Breitestr. 9, II.

Schulmädchen zum Zeitelaustragen ges. Bernburgerstr. 80.

Aufwartung gesucht Geiststraße 17, III l.

Suche Mädch. f. herrsch. Häuser und jg. Mädch. f. l. D. Fr. **Voigt,** Geiststr. 47, II.

Mehr. Mädchen erhalt. sof. gute Stelle. Näh. Fr. **A. Wantzlöben,** Harz 24.

Jg. Mädchen, im Schneidern geübt, sof. gesucht Geiststraße 52, II.

Aufwartung gesucht Steinweg 33, I l.

Köchin f. Privatklinik, Haus- u. Zimmermädchen gesucht Fleischerstr. 2, l.

Cheliche Aufwartung sofort gesucht Lebrzigerstr. 81, l.

Ein saub. ehrl. **Mädchen,** 15—16 Jahr alt, wird zum 1. Juni gesucht Bäckerei, Spitze 1.

Ord. Schulmädchen od. jüng. Aufwart. gesucht Schillerstr. 19, II l.

Jung. sauberes Mädchen

sucht als Aufwartung Frau **S. Wernicke,** Leipzigerstr. 27, Eing. Martinstraße.

Aelt. Mädchen oder Wittwe als Wirthschafterin ges. Fr. **Schimpf,** Harz 46.

Ordentl. Dienstmädch. find. gute Stelle. Mädchen sofort für ein. Dame gesucht.

Jg. Mädchen z. Wart. eines Kindes für Nachm. ges. Kl. Ulrichstr. 18a, H. II.

Mehr. ält. u. jüng. Mädch. erh. hier u. ausw. St. b. Fr. **Domke,** Schmeerstr. 4.

Wirthschafterin-Gesuch.

Aeltere, gut empfohlene, unabhäng. Wittwe oder Frl., welche selbstständig einem kleineren Haushalte (Wittwer mit 2 Kindern) vorstehen kann, in Kinderpflege u. Küche Erfahrung besitzt u. sich allen häusl. Arbeiten unterzieht, findet angenehme Stellg. in Halle. Off. mit Angabe der Gehaltsanspräche u. **K. 7** an die Exped. d. Bl.

Rittergut Passendorf sucht per sofort ein ordentliches **Scheuermädchen** für's Haus.

Zum 1. Juli wird bei höherem Lohn ein älteres, häusliches, mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen** für Küche u. Haus **gleich** zu miethen ges. Frau **Geh. Medizinalrath Wolff,** Merseburg, Hallescherstr. 39.

Verkäuferin f. Fleischerei u. Aufschn. **sofort, Familienanschl., Wärterin** f. **Privat-Anstalt sofort, Herdmädchen sofort, 80 Thaler. 2 Kellner** f. **Restaurant 1. Ranges, 25 Mk. u. Selbstkassiren, 1 Kellner, Bier auf Rechnung, Wärter, Kutscher, Diener sucht G. Niemann,** Mansfeldersr. 12, I.

Sof. od. in einigen Wochen ein anständ. **Mädchen** vom Lande od. ältere Person gesucht, welche in der Landwirthschaft Bescheid weiß. Zu erfragen bei Frau **Köppe,** Merseburg, Friedrichstr. 14.

Ordentl. **Mädchen** p. sofort od. 15. d. Mts. gesucht Delitzscherstr. 13, part.

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgabe solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.

Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Lehrling

für mein Baumaterialien-Geschäft zum möglichst baldigen Antritt gegen monatliche Vergütung gesucht.

Willy Zander.

Barbier- u. Friseur-Lehrling sucht **G. Kreide,** Scharrenstr. 1.

Klempnerlehrling sucht **Ed. Eder,** Spiegelstr. 1.

Lehrmädchen

gesucht. **Schältefabrik, Gr Ulrichstr. 16**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980510024/fragment/page=0002

Stellen suchen.

Ein Mann, mit Holzbearbeitungsmasch. vertraut, sucht Stellung. Näheres **Triftstr. 5 in Hieblichenstein.**

Suche für einen tüchtigen verh.

Oberschweizer,

für 50—100 Stück, zum 1. Juli d. J. dauernde Stellung. Näheres durch Oberschweizer **Gschwender** in **Marktröflitz** bei Weißenfels.

Junger verh. Mann, Buchführ. erf., sucht sich in Halle als Comptoirist auszubilden gegen äk. Vergütung. Off. u. K. 22 an die Expedition d. Z. erb.

Kutscher mit g. Zeugn., verh., sucht Stelle. Näheres **Harz 24, I.**

14jähr. Schulknabe, Sohn anst. Eltern, sucht für Nachm. leichte Beschäftigung. Off. unter **K. 18** an die Exped. d. Ztg. erb.

Ord. Mädch. s. in ff. Hause St. Breitstr. 9, II.

Jung. Mädchen aus guter Familie, welch. d. **Kochen, Weißnäh.** u. **Plätten** erlernt hat und auch in den sonstigen weiblichen Handarbeiten nicht unerfahren ist, **sucht 1. Juli Stelle als Stütze der Hausfrau** in oder bei Halle. Offerten unter **J. h. 5274** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Jg. Mädchen, 14 J., sucht sofort od. spät. leicht. Dienst, **13jähr. Mädchen** sucht Beschäftig. i. Kinderausfahren Augustastr. 7.

Anst. Mädchen, nicht ganz unerfahr. im Kochen, sucht St. Näh. Schillerstr. 11, pt.

Aelt. saub. unabh. **Frau** sucht Stellung zur Führung einer kleineren Wirthschaft. Zu erfragen in der Expedition dies. Blattes.

Dienstmädchen m. gut. Empf. möchte m. Herrschaft i. Bad reis. Näh. Filiale Cröllwitz.

Jg. geb. Dame, 23 J. alt, perfekt im Schneidern, sucht Stelle im Geschäft. Off. unt. **K. 20** an die Exped. dies. Blatt. erb.

Jg. anst. Mädch. v. L., welch. nähen u. plätt. k., s. 1. Juli leicht. D. Näh. Jakobstr. 43.

Anst. **Mädchen** sucht Aufwartung. Zu erfragen Bilchestr. 7, II.

17jähr. Mädchen sucht Aufwartung für Vormittag. Kl. Ulrichstr. 24, II.

Tüchtige **Waschfrau** sucht noch einige Wäschen. Dachtiftr. 7, I.

Diverse.

Auction.

Dienstag den 10. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich **Landsbergerstr. 65 hier zwangsweise:**

44 geschn. Bäume, 60 Bohlen, ca. 600 fichtene Bretter, 37 Kreuzhölzer, 450 Schalbretter, 500 Stollen, 1 Partie Böttcherschwaden und 1 Langholzwagen.

Hirsch,
Gerichts-Vollzieher.

Schutt kann abgeladen **werden (Thon u. Asche ausgeschlossen).** Abladegeld à Zweispännerfuhre 0,30 Mk., Einspännerfuhre 0,15 Mk. Einfahrt gut, von der Seplitzstraße.
Albert Metze, Sepltiztr. 18.

Ueber Nacht trocknet die Fußboden-Farbe à Pfd. 50 Pfg., allein zu haben **6 Gr. Ulrichstr. 6, F. A. Patz.**

Größte Auswahl
von **neuen u. gebrauchten Möbeln** in **Nußbaum, Mahagoni** und **Birke,** als: **Büffet's, Herren- u. Damen-Schreibtische, Vertikow's, Kleider-** u. andere **Schränke, Plüschgarnituren, Divans, Sopha's, Trumeaux** u. andere **Spiegel, Coulissen-, Steg-** u. **Auszieh-Tische, Stühle jeder Art, Bettstellen** mit u. ohne **Matratzen, Waschtische** mit u. ohne **Marmor, Küchenschränke** u. v. m. **verkauft billig**
Friedrich Peilcke, Geiststr. 25.
Telephon-Anschluß 1151.
Auch werden **alte Möbel** stets mit in **Zahlung** genommen.

Cordol — Dr. Rosenberg.
(68,2%) Brom — Salicyl-Carbol-Aether (46,8%) D. R. P. Nr. 94284.
Rheumatismus
jeder Art in kurzer Zeit beseitigendes, unschädl. Pulver, hergestellt in **Dr. med. Rosenberg's Chemisch. Laboratorium, Berlin N.,** Ankiamerstr. 48.

Privat-Mittagstisch pro Woche 3 Mk. **Wittwe Richter, Schulstr. 1, part.**

Hut-Magazin zum Pfau,

Markt 22
(Hôtel goldener Ring).
Specialität:
Herren-Hüte 2,45!

Champagner
Söhnlein & Co
Schierstein | Aÿ-Champagne
Rheingau | Frankreich
Bezug durch den Weinhandel.

Feinsten Himbeersaft
— garantirt rein —
à Pfd. 50 ₰, bei 2 Pfd. à 45 ₰
empfiehlt
Carl Booch,
Breitestr. 1, Markt Rother Thurm.

Bierdruckapparate,
neue u. gebrauchte, Umänderungen, Reparaturen, Ersatztheile billigst.
Herm. Graeger Nachfg., Aug. Hoske,
Geiststraße 55.

Die „Hercules"-Fahrräder werden in einer Special-Fabrik **1. Ranges,** die seit 13 Jahren **ausschließlich Fahrräder** fabrizirt, hergestellt.
„Hercules"
ist daher auf Grund langjähriger Erfahrung
hervorragend
in Construction! in Ausstattung in Stabilität u. Gang!
Nürnberger Velocipedfabrik „Hercules",
vormals **Carl Marschütz & Co., Nürnberg.**
Vertreter: **Paul Kertzinger,** Friedrichstr. 33, Halle a. S.

Probiren Sie
KAPPUS-SEIFE
die allein ächte
KONKURRENZ-Seife
überall erhältlich
Preis 25 Pfennig
Fabrikant
M. KAPPUS, Offenbach a. M.

Die Hygiene der **Kinderessen Ehe** von Dr. Agel Meyer. M. 2.—
Die Hygiene d. **Schwangerschaft** v. Dr. Haber. M. 2
sind zu beziehen von **Steinitz Verlag** in Berlin SW. 12.

Stiefel u. Schuhe werden **billig besohlt u. reparirt** wie bekannt, mit gutem gebrauchten **Riemenleder,** nur bei
J. Sternlicht, jetzt **Lilienstr. 10.**

Das Geheimnis der Pelzhändler
ist gelöst, radikalen AUSROTTUNG der Zerstörer des Pelzwerks
Görne's russische Motten-Tinctur à Fl. 1,00 Mk.
genauer Gebrauchsanweisung
Wirkung enorm.
Zu beziehen direkt od. Fabrik chem. technischer Präparate Dr. Friedr. Görne, Neustadt (Orla) sowie d. Apotheken, Drog.

Tapeten!

Neueste Muster!
Grösste Auswahl!
Billigste Preise!
Hermann Bischoff
4 Gr. Klausstraße 4.

Mitglieder des Allgem. Consum-Vereins erhalten in meinem
Ausverkauf
für Herren- u. Knaben-Garderobe
Bäckermarken.
Leopold Meyer,
Leipzigerstraße 15.

Kind, Mädchen, 13 Wochen alt, ist als eigen zu vergeben.
Daselbst älteres **Mädchen** oder **Wittwe** zur Führung der Wirthschaft gesucht.
Gottlieb Siedel, Delleben.

Wirklich neue Matjes-Heringe, do. Kartoffeln empfiehlt
Oswald Weise, Sophienstraße 13.

Markt 1, Rathhauskeller.
Feinste große Sprotten à Pfd. 60 ₰. Feinste Bücklinge. Spickaal. Feinste Bratheringe. Sardinen. Fisch- und Gemüse Konserven
verkaufe wegen vorgerückter Jahreszeit zu herabgesetzten Preisen.
E. Hoefer.

Linoleum.

Wichtig für Hausbesitzer und Tapezierer.
Eine Waggonladung Linoleum
außergewöhnlich billig abzugeben: **schwaches 1,10, starkes 2,20** per Quadratmeter.
Nach auswärts Muster frei.
Gebr. Buttermilch,
Halle, Landwehrstraße 9.
Fernsprecher 508.

Danksagung.
(Verspätet.)
Dem Direktor der Zuckerfabrik Herrn Schaaf, sowie den Herren Aktionären sage ich für die Unterstützung, die mir bei der Krankheit meiner Tochter zu Theil geworden ist, meinen tiefgefühlten Dank. Gott möge es ihnen vergelten.
Landsberg, den 9. Mai 1898.
H. B.

Unterzeichnete empfehlen ihre in der
Kaffee-Rösterei
Hall. Kaufleute
mit Maschinen neuester und bewährtester Konstruktion
geröst. Kaffees
in der Preislage von
80 bis 200 Pfg.
Die Methode unseres Röstverfahrens ist von keiner Seite zu übertreffen.
Bernh. Barth, Kl. Ulrichstr. 10.
F. Beerhold, Bechersstr 8.
Ernst Beyer, Herrenstr. 5.
Paul Cluecke, Streiberstr.
F. W. Fischer, Glauchaerstr. 57.
Wilh. Franke, Glauchaerstr. 58.
F. W. Gläser, Gr. Klausstr. 18.
Otto Glatz, Oleariusstr. 11.
R. Georgii, Glauchaerstr. 48 u. 78.
Franz Hammer, Moritzkirchhof 5.
Rich. Heinze, Mansfelderstr. 7.
Ferd. Hille, Geiststr. 68.
Jul. Hoffmann, Breiteстr. 24.
C. Hoppe, Thomasiusstr. 49.
Moritz Hund, Herrenstr. 10.
Bernh. Lalisch, Zwingerstr. 20.
L. F. Mertens, Langestr. 19.
Aug. Nauendorf, Reilstr. 131.
Theodor Schneider, Geiststr. 24.
Franz Stein, Gr. Klausstr. 10.
Theodor Stade, Königstr. 80.
Oswald Weise, Sophienstr. 18.

Ia. Riesenlachsheringe
1/1 Tonne ca. 380/400 Stck. **Mk. 28,**
p. Kiste 60 Stck. **Mk. 5.**
Rich. Pfeiffer,
Nikolaistr. 6, Händelhaus. Fernspr. 999.

Achtung!!!
Habe für Leute besserer Stände, welche ihre Mußestunden durch gute Gelegenheit ausnutzen wollen, **einige Angelkarten** abzugeben.
B. Kupper, Gommergasse 11.

ff. geröst. Kaffee
das Pfund schon von **72 Pfg.** an
empfiehlt
Bernhard Barth, Kl. Ulrichstr. 10.

Plissé- u. Rundbrennerei
Stern- u. kl. Brauhausstr.-Ecke 22.
Daselbst Annahme von Röcken u. Taillen.

Elite-Fahrräder

sind unstreitig die von der Deutschen Fahrrad-Fabrik **Sturmvogel.**
Wer sich ein **leichtes gutes Rad** unter Garantie kaufen will, wähle obiges Fabrikat. Gewähre nach Katalog **10% Rabatt.**
Zugleich empfehle **feinste Diadem-Fahrräder** von der **Halleschen Fahrradfabrik Liepe & Comp.**
Adolf Schmieder,
Anhalterstraße 4.

Dachziegel
bester Sorte, wetterfest, **sofort lieferbar,** offerirt billigst
E. Ahrens, Halle, Kronprinzenstr. 40.

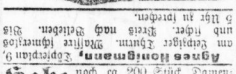
Grolich's
Foenum graecum-Seife
(System Kneipp)
ist zur Pflege des Teints besonders werthvoll bei Neigung zu Pusteln, Mitessern u. anderen Unreinigkeiten der Haut. Preis 50 Pf. Käuflich bei Apothekern und Drogisten oder per Post mindestens 6 Stück (12 Stück versende spesenfrei) aus der Engel-Droguerie von Joh. Grolich in Brünn in Mähren.

Es wird um Bekannt. d. jetzigen Adresse des **Ulrichstr. 30** u. **Kl. Klausstr. 6** wohnh. gew. Versicherungs-Inspektors Herrn
Eduard Verchau
gegen Erstatt. d. Auslagen bis zum Betr. v. 5 ℳ an **Haasenstein & Vogler, Berlin S. W. 19,** sub **A. L. 439** geb.

Ueberzeugen Sie sich, dass meine **Fahrräder** die besten und dabei die allerbilligsten sind. Wiederverkäufer gesucht. Haupt-Katalog gratis & franco.
August Stukenbrok, Einbeck
Deutschlands grösstes Special-Fahrrad-Versand-Haus.

Schrebergärten
mit altem Baumbestand sind noch **Delitzscherstrasse 24** zu vergeben. Näh. b. Hausverwalter **Becker** daselbst.

Eine ganz vorzügliche Feder ist die



Habe noch ca. 200 Stück Damen- u. Mädchen-Strohhüte, welche ich aus einer Konkursmasse übernommen, vorräthig und verkaufe dieselben, um so schnell wie möglich damit zu räumen, das Stück zu 20, 25, 30 u. 40 Pf., die schönsten Saison-Neuheiten 50 Pf., fertig garnirte Kinderhüte 75 und 100 Pf., Handschuhe durchschnittlich 10 Pf., Knöpfe, Dtzd. 5 u. 10 Pf., Velourborden, Met. 5 Pf., Kattunkinderkleidchen 25 Pf., Federn, schottisches Band, Schürzen billigst, 200 St. weiche Herren- und Knaben-Filzhüte zu jedem Preise.
Gr. Wallstr. 12, II.

Einen Stand
für Zucker- resp. Conditorwaren giebt noch ab **Kurzhals,** Rabeninsel.

Trauer-Hüte,
-Flore u. Rüschen
empfehlen zu billigen Preisen
A. Huth & Co.,
Gr. Steinstr. 87.

Aelteste Nähmaschinen-Reparatur-Werkstatt
G. Lerche, Kl. Sandberg 23, part.

Damenkleider fert. geschmackv., sauber u. billig Fr. **Martini,** Ritterstr. 17, I.

Wäsche wird angenom. in u. außer dem Hause Jakobstraße 44, II.

Schneiderin empfiehlt sich zu bill. Preise. Zu erfr. Charlottenstr. 7, 1. K.

Die Volksküchen
befinden sich **I. Brunnowarte 31** und **II. Breitestraße 33.**
Speisen werden verabreicht täglich von 11 bis 1 Uhr 1 ganze Portion zu 25 Pfg., 1 halbe Portion zu 13 Pfg. **Marken** zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in jeder Küche verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Dille,** Geiststraße 68, bei Herrn **Flade,** Zwingerstraße 5 und bei Frau Kaufmann **Meyer,** gegenüber vom Leipziger Thurm.
Die Verwaltung der Volksküchen.

Wer schnell u. **billigst Stellung finden** will, verlange pr. Postkarte die „Deutsche Vakanzen-Post" in Eßlingen.

Unterricht.

Tanz-Unterricht
erth. sich u. schnell z. jed. Tages- u. Abendzeit **Ad. Fröbe,** Dreyhauptstr. 2, III.

Capitalien.

12—15,000 Mark
Capital gegen gute Verzinsung von einem tüchtigen soliden Geschäftsmanne zur Erweiterung seines Fabrik-Grundstückes zu leihen gesucht.
Offerten unter **W. Z. 100** befördert die Expedition der „Grossener Zeitung" in Grossen a. E.

Kredit — Geld
gegen Hypothek, Schuldschein oder Wechsel zu erlangen. Näheres im Prospekt, welchen gegen 20 Pfg. Marke frco. in verschlossenem Couvert versendet: **Merkur, Königinstraße 55a, München.**

Anst. Frau b. Gbeld. u. e. Darl. v. 20 Mk. g. Rückz. Off. u. **K. 17** an die Exped. d. Ztg.

Verloren.

Am Anfang der Woche im Café Monopol oder Prinz Carl **Visitentasche** mit Studentenkarte verloren. Lautend auf den Namen Hermann Lorenz, stud. geol., Bonn a/Rh. Geg. Belohn. ebdas. Charlottenstr. 2, II.

Zehn-Markstück
zwischen Waldkater und Schützenhof am vergangenen Donnerstag verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Näheres in der Expedition dieser Zeitung.

Foxterrier
auf den Namen „Jack" hörend, abhanden gekommen. Kopf tadellos gezeichnet, am Schwanz schwarzen Fleck. Gegen Belohn. abzugeben
Sport-Hôtel, Gr. Steinstr. 27.

Gefunden.

Großer gelber **Hund** zugelaufen
Bölbergasse 4, III.

Familien Nachrichten.

Heute früh 7¼ Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden meine liebe Frau, unsere sorgsame Mutter und Großmutter
Lisette Kühne
geb. **Graf**
nach vollendetem 76. Lebensjahre.
Ferd. Kühne.
Familie Siewert.
Familie Schaaf.
Halle a/S., den 8. Mai 1898.
Die Beerdigung findet Mittwoch Vormittag 11 Uhr vom Trauerhause aus nach dem Neumarktkirchhof statt.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern Nachmittag ¼4 Uhr unser einziges liebes Kind **Erna** plötzlich und unerwartet verschieden ist.
Um stilles Beileid bitten
Die tiefbetrübten Eltern
Hugo Tretrop und **Frau.**

Dank.
Für den reichlichen Blumenschmuck und erwiesene Theilnahme bei dem Begräbniß unseres lieben Vaters
Carl Vetter
sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Besonders Dank Herrn Pastor Flügel für seine uns tröstenden Worte am Grabe.
C. Mönicke und **Frau.**
Landsberg, den 6. Mai 1898.

Für die unendlich vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Begräbniß meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Sohnes, Bruders und Schwagers, des Kaufmanns
Hermann Becker
sagen wir hierdurch Allen unsern herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980510024/fragment/page=0003

Das
gegr. 1856. **Photographische Atelier** gegr. 1856.
von
Fr. Benckert, Inh.: Max Benckert,
Gr. Ulrichstr. 29 Halle Gr. Ulrichstr. 29
empfiehlt sich zur Herstellung von sämmtlichen
photographischen Arbeiten.

Viehversicherungsverein für Wettin und Umgegend.

Sonntag den 15. Mai cr., Nachmittags 3 Uhr:

General-Versammlung

im Gasthof „zum Klopfan" hier, wozu sämmtliche Mitglieder eingeladen werden.
Tages-Ordnung: 1. Vorlage der Rechnung pro 1897/98 und event. Entlastung des Kassirers. 2. Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes und eines Ausschussmitgliedes. 3. Festsetzung der Entschädigungssätze für das laufende Geschäftsjahr. 4. Geschäftliches.

Wettin, den 1. Mai 1898. **H. Kehling,** Vorsitzender.

Lungenleiden
geheilt.

(Briefabdruck.) J.-Nr. 74374 E.

I. Brief.

Geehrter Herr Weidhaas.

Da ich schon viel von Ihren Kuren gehört habe, so fühle ich mich gedrungen, mich auch an Sie zu wenden, Sie zu bitten, mich von meinen Leiden zu befreien. Ich leide an Brustschmerzen, verbunden mit Athemnoth, Auswurf, Herzklopfen und Rückenschmerzen. Ich bin 20 Jahre alt, habe das Leiden nun schon 8 Jahre, doch in letzter Zeit hat es sich derartig verschlimmert, daß ich nicht mehr arbeiten kann. Der Schlaf ist sehr unruhig, auch das Essen schmeckt mir nicht. Zuweilen schüttelt ein wahrer Fieberfrost meinen Körper. Ich setze meine Hoffnung auf Sie u. s. w.

am 12. 12. 97. **Bertha Fischer.**

Dasselbe Fräulein schreibt am 2. März 1898:

Sehr geehrter Herr Weidhaas!

Ich kann Ihnen mittheilen, daß meine Gesundheit jetzt eine vortreffliche ist. Der Schleimauswurf ist gänzlich geschwunden, ebenso die Athemnoth. Der Stuhlgang ist regelmäßig. Der Appetit ist jetzt immer sehr rege, ich nehme jetzt auch an Körpergewicht beständig zu. Meine Gesichtsfarbe ist eine gesunde. — Sehr erfreue ich mich, dank Ihrer vortrefflichen Verordnungen, der besten Gesundheit. Ich werde Ihre Kur wo und wie ich kann empfehlen und spreche Ihnen hiermit nochmals meinen Dank aus. **Bertha Fischer.**

Die genaue Adresse des Fräulein Fischer theile ich gern Interessenten mit, auch bürge ich für die volle Wahrheit und Echtheit obiger Veröffentlichungen.

Paul Weidhaas,
Niederlößnitz Nr. 207a bei Dresden, Post Köpschenbroda.

Wer wünscht sich ein Pfingst-Geschenk?

Doch wohl ein Jeder.

Wo steckt mein Mann?

Das obenstehende Vexir-Bild ist herauszuschneiden und der Umriß der zu suchenden Figur deutlich mit Tinte nachzuziehen.

Jeder, der die Figur im Vexir-Bild richtig findet, sowie **35** Pfennig in Briefmarken einsendet, erhält als **Pfingst-Geschenk** das soeben erschienene **128** Seiten starke mit **80** Vexir-Bildern, äußerst interessantem Original-Text, 4 prämiirten Humoresken, Gedichten 2c. ausgestattete humorvolle Buch:

„Der fidele Gesellschafter". Ladenpreis 3 Mark.

Unentbehrlich für jeden Familientisch. — Zum Vortragen bei jeder Gelegenheit geeignet. — Unrichtige Einsendungen erhalten sofort den eingesandten Betrag zurück. — Genaue Angabe der Adresse ist unbedingt erforderlich. — Alle Einsendungen finden sofort ihre Erledigung und sind zu richten an den

Verlag des „Deutschen Marine-Bundes", Kiel.

Telephon 850. **Eis! Eis!** Telephon 850.

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich das Abonnement von Kunsteis für diese Saison jetzt **40 Pf. pro 1 Platte, 20 Pf. pro 1/2 Platte** abgeben kann.

E. Hoffmann, Eiswerke,
Weingärten 41.

Man achte auf die Schutzmarke! Man achte auf die Schutzmarke!

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei **Krankheiten des Magens,** sind ein
Unentbehrliches altbekanntes Haus- u. Volksmittel
bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übelriechendem Athem, Blähung, saurem Aufstoßen, Kolik, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.
Auch bei **Kopfschmerz,** falls er vom Magen herrührt, **Ueberladen des Magens** mit Speisen und Getränken, **Würmer-, Leber- und Hämorrhoidalleiden als heilkräftiges** Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40.
Central-Versand durch Apotheker **Carl Brady,** Apotheke zum „König von Ungarn", **Wien** I Fleischmarkt, vormals Apotheke zum „Schutzengel", Kremsier (Mähren).
Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.
Die **Mariazeller Magen-Tropfen** sind echt zu haben in

Halle: in den Apotheken; **Bretna:** Apoth. C. Hoffmann-Pinther; **Gröbzig:** Apoth. C. Günther; **Querfurt:** in der Apotheke; **Teicha:** Apoth. Dr. C. Wolff; **Schkeuditz:** Apotheker L. Hoffmann; **Schkölen:** Apoth. H. Wicke.

Vorschrift: Aloë 15,00, Zimmtrinde, Coriandersamen, Fenchelsamen, Anissamen, Myrrha, Sandelholz, Calmuswurzel, Zittwerwurzel, Enziantwurzel, Rhabarbara, von jedem 1,75. Weingeist 60%—750,00. Alle diese Spezies werden grob zerkleinert und 8 Tage hindurch in **750 Gramm** 50%igem Weingeist bei öfterem Umrühren digerirt (ausgelaugt) und sodann filtrirt.

Leiterwagen, blau gestrichen, mit Eisenachsen, äußerst solid, 3 M, 4,50 M, 6 M und 8,50 M.
Leiterwagen, blau oder gelb gestrichen, mit Eisenachsen, ganz besonders stark gearbeitet, 7 M, 8,50 M, 10 M, 12 M, 15 M, 18 M, 20 M, 24 M.
Karren, Sandschaufeln, Sandformen, Gartengeräthe, Croquetts, Raquetts, Hängematten, Sandwagen, Eimer, Giesskannen,
sowie sämmtliche Sommerspielwaaren zu bekannt billigen Preisen empfiehlt

Robert Plötz
17 Leipzigerstraße 17.

Plomben, Zahnoperationen
Frau Teske,
Gr. Ulrichstr. 29, I.
Künstliche **Zähne**

Neuer Fussbodenanstrich!
Besonders gut ist der
Fussboden-Glanzlack „China"
(aus einem chinesischen Urstoffe hergestellt)
CHINA
ist bekanntlich das Land, wo die besten, die dauerhaftesten Lacke erzeugt werden.
Fussboden-Glanzlack „China"
ist allein ächt in Dosen mit dem gesetzlich geschützten Etiquett „zwei Chinesen u. dem Worte China".
6 verschied. Farbentöne, völlig streichfertig incl. Anstreichtopf 1/2 kg. M 2.—
Hiesige Vertreter: **G. Osswald,** Geiststr. 34, **A. Steinbach,** Königstrasse 14.

Engros. **Cigarren.** Versand.

Der aussergewöhnliche Beifall, den unsere nachstehend aufgeführten Cigarren-Sorten allgemein gefunden haben, beweist uns, dass wir mit den Tabaksmischungen die Geschmacksrichtung weiter Raucherkreise getroffen haben. Wir empfehlen dieselben allen Rauchern, denen daran gelegen ist, **für mässige Preise gute Qualitäten** zu kaufen:

Maiglöckchen
Original-Grösse, 100 Stück Mk. 2,50.

Mi Flor
100 Stück Mk. 3,30, 300 Stück Mk. 9,25 freo.

Blitzmädel
100 Stück Mk. 4,—, 300 Stück Mk. 11,— franco.

Edelweiss
100 Stück Mk. 4,50.

Goldonkel No. 4	Mk. 2,80	Diego Ramirez	Mk. 4,35
Marke Tip Top	„ 3,—	Tabaksplant	„ 4,50
Concordia, Bock-Façon	„ 3,30	La Cubana	„ 5,—
Planta Buena	„ 3,50	Gloria Mundi	„ 5,—
Hollandia	„ 3,75	Irene, feinblumig	„ 6,—

Denjenigen Rauchern, die keinerlei Werth auf **das Aeussere** einer Cigarre legen, sondern lediglich auf Qualität sehen, empfehlen wir unsere nachstehenden

Ausschuss-Sorten,
welche ca. 20 Procent billiger sind, als die rein sortirten Farben.

Ausschuss No. 84	Mk. 2,50	Sumatra Felix, unsort.	Mk. 4,50
Ausschuss S. I	„ 3,80	Mexico Ausschuss	„ 5,—
Ausschuss S. II	„ 4,20	Havana-Ausschuss	„ 5,60

Cigarillos zu Mk. 1,50 per 100 Stück; hiervon 500 Stück Mk. 7.— franco. Ferner 100 Stück zu Mk. 2,—, 2,50, 3,30, 4,50.
Ausführliche Preislisten versenden wir auf Wunsch.
Versand nicht unter 100 Stück von einer Sorte gegen Nachnahme, von 300 Stück an portofrei. Bei 1000 Stück 5% Rabatt.
Nicht Zusagendes nehmen wir auf unsere Kosten zurück.
Cigaretten zu 70 Pf., 1,—, 1,20, 1,50, 2,—, 2,50, 3,— per 100 St., von 1000 Stück an franco.

Rauscher & Fabisch, Engros-Lager, **Berlin NW.**
Lieferant. zahlreich. Offizier-Casinos, Militär-Cantinen, Beamten-Vereine. Friedrichstr. 94 G., Hof, Port. 3., gegenüber Central-Hôtel.
Vortheilhafteste Bezugsquelle für Gastwirthe!

Möbel u. Hausgeräthe, Bücher, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke u. s. w.
aus dem Nachlaß des an Altersschwäche verstorbenen Herrn Lagemann sollen am **Dienstag den 10 Mai,** von früh an in der Wohnung **Werdergasse 8** freihändig verkauft werden. **Die Erben.**

Halleſches Adreßbuch
— 1898 —
mit dem Einwohner-Verzeichniß der Vororte
Giebichenstein, Crölliwitz, Trotha, Döllberg und Diemitz.
Bearbeitet auf Grund **offizieller Angaben** von Behörden und Collegien.
— Mit einem großen Plan der Stadt Halle — in Farbendruck.
Preis eleg. gebd. **3** Mark.
Vorräthig in der Expedition des „General-Anzeiger", Gr. Ulrichstr. 16, Eingang Dachritzstraße.

Submission.

Der Neubau des Schützenhaussaales zu **Wettin a. S.** mit circa 442 qm Grundfläche nebst Nebengebäuden mit circa 72 qm Grundfläche soll in Entreprise vergeben werden.
Bauzeit von Mitte August 1898 bis 1. April 1899.
Zeichnung, Kostenanschlag und Bedingungen sind vom 12. Mai d. J. ab beim Unterzeichneten einzusehen.
Die Abschrift des Kostenanschlags und der Bedingungen sind gegen Einsendung von 3 Mark ebendaselbst zu beziehen.
Offerten sind bis zum 15. Juni d. J. einzureichen.
Wettin, den 4. Mai 1898.

Der Vorstand der Schützengilde.
Kehling, Hauptmann.

HAUT
Krankheiten
Finnen, Gesichtspickel, Gesichtsröthe, Kopfschuppen, Schuppenflechte, Hartflechte heilt — brieflich Auskunft kostenfrei — Retourmarke beilegen.
Dr. Hartmann, Ulm a. D.,
Spezialarzt für Haut- und Harnleiden.

Große Setten 12 Mk.
mit rothem, grau-rothem oder weiß-rothem Inlet
mit gereinigten neuen Federn (Oberbett, Unterbett und zwei Kissen).
In besserer Ausführung . . Mk. 15.—
desgleichen 1½-schläfrig . . . „ 20.—
desgleichen 2-schläfrig . . . „ 28.—
Versand bei freier Verpackung gegen Nachnahme.
Rückendung oder Umtausch gestattet.
Heinrich Weißenberg,
Berlin SO., Landsbergerstr. 39.
Preisliste gratis und franko.

Zur Beachtung.

Bitte den werthen anonymen Briefschreiber, in Sachen **W. K.** nochmals zu schreiben.
E. Schaumburg.

Kuhn's Enthaarungspulver,
Mk. 2 wirkt sofort und sicher. Echt nur von **F. Kuhn,** Kronenparf., **Nürnberg.** Hier bei **A. Beeck,** Markt-Drog., u. **Quaritsch,** Drog., Leipzigerstraße.

Hallmayer's konzentrirter Pflanzendünger
„Guano"

Wo eine Pflanze sich abmüht, hat ihr Besitzer Ursache, Hallmayer's Guano zu empfehlen. Ein Versuch ist Ehrensache! Ein Kilo 25 Pfg. 10 Kilo 2 Mk. 50 Pfg. 50 Kilo 9 Mk. 50 Pfg. 100 Kilo 15 Mk. Ein Kilo ist ein Kilo. Bremen. Bremen. Bremen. Ein Blumen-Handbuch.
Niederlage bei Herrn
Helmbold & Co., Leipzigerstr. 104.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980510024/fragment/page=0004